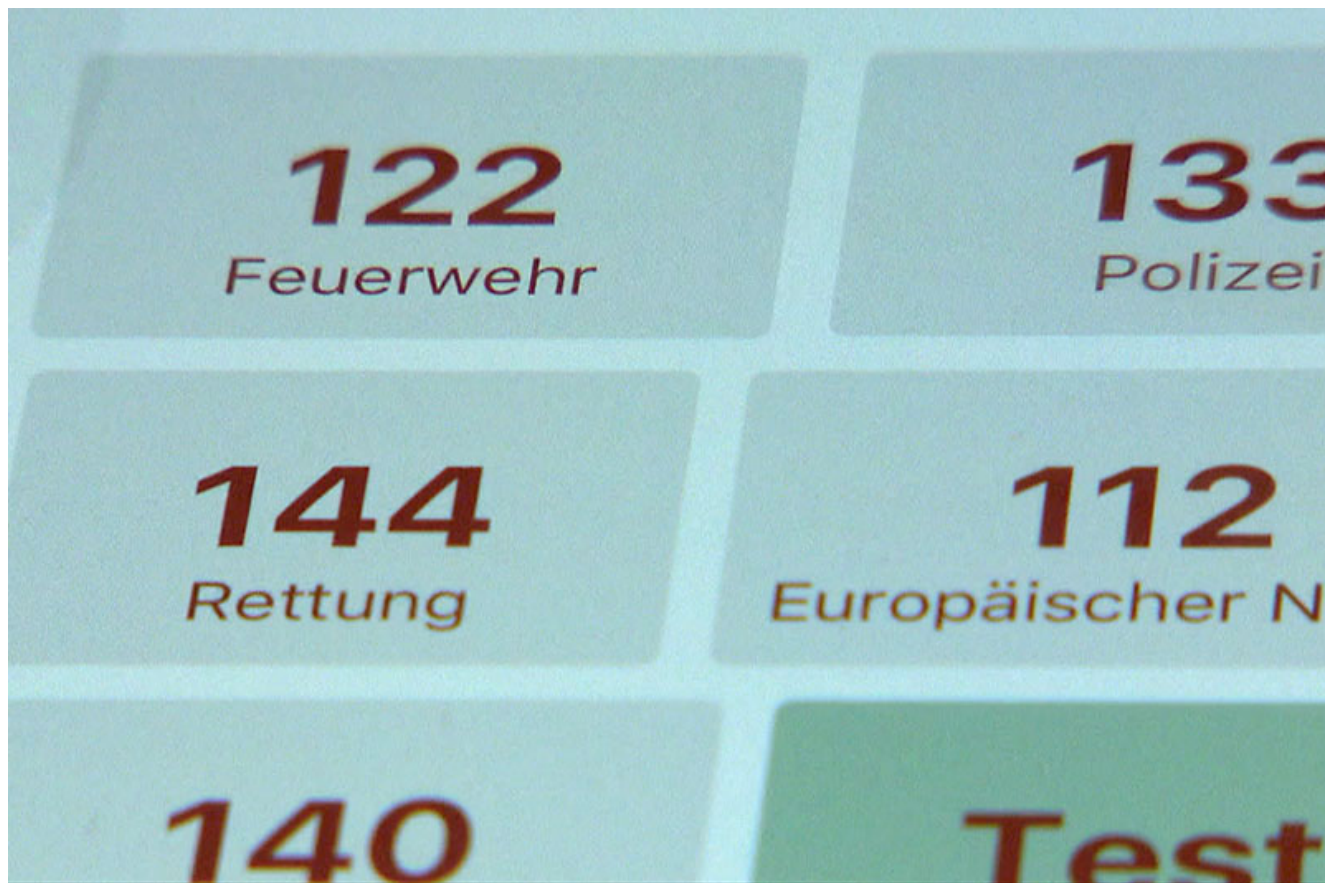


Notruf NÖ testet Notruf-App für Gehörlose

Notruf NÖ testet derzeit eine neue App für Gehörlose. Bisher konnten diese nur per SMS oder Fax einen Notruf absetzen - und sich dann nicht immer sicher sein, ob der Notruf auch angekommen ist. Die neue App soll Abhilfe schaffen.

„DEC112“ heißt die neue Notruf-App, die von einem Wiener Unternehmen entwickelt wurde. In einem Notfall können Gehörlose mit dieser App und verschiedener Buttons Polizei, Feuerwehr oder Rettung verständigen. Sobald sich die Leitstelle meldet, können die Betroffenen dann per Chat oder SMS Kontakt halten. So können sie sich sicher sein, dass Hilfe unterwegs ist.



Foto/Grafik: ORF

Mit wenigen Klicks können Gehörlose die richtige Einsatzorganisation verständigen

App wird derzeit noch getestet

Derzeit wird die App von mehr als 40 gehörlosen Testpersonen und dem Notruf NÖ getestet. Dort ist man von der Funktionsweise bereits überzeugt. Die App bietet die Möglichkeit, mit einer Notruf-Leitstelle zu chatten, und zeitgleich werde auch der Ort des Notfalls übermittelt, sagt Notruf NÖ-Geschäftsführer Christof Constantin Chwojka: „Wir bekommen die GPS-Koordinaten und wissen daher, wo das ist. Und da wir chatten können, wissen wir dann auch, was passiert ist, und können entsprechend reagieren.“

Beim Notruf NÖ geht man davon aus, dass die Testphase nur noch ein paar Wochen dauern wird, bis die rückgemeldeten Verbesserungen umgesetzt wurden. Der Wiener Softwareentwickler Mario Murrent hofft außerdem darauf, dass die App künftig in ganz Österreich eingesetzt wird - mehr dazu in [Notruf-App für Gehörlose](#)

<<https://wien.orf.at/v2/news/stories/2951288/>> (wien.ORF.at; 4.12.2018).

Links:

- [Notruf NÖ](https://notrufnoe.com/) <<https://notrufnoe.com/>>
- [DEC112](http://www.dec112.at/?fbclid=IwAR2nIi8HdPdX3ThagP1FPStgaiZR00aE6gh-VAgXWyDshwiUlpQK79-b8U) <<http://www.dec112.at/?fbclid=IwAR2nIi8HdPdX3ThagP1FPStgaiZR00aE6gh-VAgXWyDshwiUlpQK79-b8U>>

Publiziert am 09.12.2018

Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese

Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.

- nicht mit Facebook verbunden Social-Media-Dienste aktivieren



- nicht mit Twitter verbunden



- **Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.** [<https://orf.at/stories/socialmedia>](https://orf.at/stories/socialmedia)